

## Lösungen zu ausgewählten Teilen von Übung 2:

### 2.1 Einfach sind 1, 5, 26, 28.

Aufgeführt sind dabei nur eindeutige Fälle von Aussagesätzen, die außerdem einfach sind. Zum Beispiel ist 15 nicht aufgeführt, weil man diesen Satz eventuell als Wertsatz auffassen könnte (ähnlich ästhetischen Sätzen) und eventuell Wertsätze insgesamt nicht als Aussagesätze.

### 2.3 Unzerlegbar sind 1, 5, 12, 23, 26, 28.

Aufgeführt sind dabei nur eindeutige Fälle von Aussagesätzen, die außerdem aussagenlogisch unzerlegbar sind. Zum Beispiel ist 18 nicht aufgeführt, weil normative Sätze von manchen Philosophinnen und Philosophen nicht als Aussagesätze aufgefasst werden.

Daher (mit 2.1 zusammengenommen): Unzerlegbar und nicht einfach sind 12, 23.

### 2.4 Einfach sind 1, 7 (wenn ‘mit dem Beitritt zur EU’ rein zeitlich und nicht etwa kausal verstanden wird, und wenn der Satz nicht so verstanden wird, dass die Existenz eines “Objektes” Aufschwung behauptet wird – ansonsten wäre 7 komplex und unzerlegbar), 13, 15.

Unzerlegbar sind 1, 2, 3 (denn vermutlich ist ein genereller Satz gemeint – wenn nicht generell verstanden, dann komplex und zerlegbar), 4, 7, 8, 9 (in Kapitel 2 ausführlich diskutiert), 12, 13, 15.

Anmerkung zu 5: Das ist ein negierter Möglichkeitssatz und somit ein Negationssatz, daher komplex und zerlegbar.